

# Der Canal Grande

Der *vaporetto* (Passagierschiff) Nr. 1 fährt auf seiner 3,5 km langen Route an rund 50 *palazzi* und sechs Kirchen vorbei.

Der Canal Grande beginnt mit einem strittigen Bauwerk: Die aus Glas und Stahl errichtete Brücke **Ponte di Calatrava** **1** überstieg die geschätzten Baukosten von 4 Mio. € um das Dreifache. Als Nächstes kommen der festungsartige **Fondaco dei Turchi** **2**, das historische türkische Handelskontor, der **Palazzo Vendramin** **3** aus der Zeit der Renaissance mit dem Spielcasino und die **Ca' Pesaro** **4** mit ihren markanten Doppelarkaden. Besonders imposant ist die **Ca' d'Oro** **5** (1430), ein filigranes Schmuckstück aus der Zeit der Gotik.

An weiteren Attraktionen warten die **Pescaria** **6**, die 1907 an just der Stelle errichtet wurde, wo Fischhändler 600 Jahre lang die Krabben aus der Lagune verkauften, und daneben die Stände des **Rialto-Marktes** **7**. Die marmorne Pracht des **Ponte di Rialto** **8** (1592) hat alle Zeiten überdauert.

Die nächsten beiden Kanalkurven zeigen grandiose Architektur: den von Sanmicheli entworfenen Renaissancepalast **Palazzo Grimani** **9** und den **Palazzo Corner-Spinelli** **10** von Mauro Codussi, gefolgt vom **Palazzo Grassi** **11** (ein Entwurf Giorgio Masaris) sowie Baldassare Longhenas Barockjuwel **Ca' Rezzonico** **12**.

Die Holzbrücke **Ponte dell'Accademia** **13**, (1930) war als Behelfsbrücke gedacht, inzwischen hat man das Wahrzeichen mit Stahlträgern verstärkt. Steinlöwen flankieren die **Peggy Guggenheim Collection** **14** der amerikanischen Millionenerbin. Nicht zu übersehen ist die Kuppel von Longhenas **Chiesa di Santa Maria della Salute**, ebenso die **Punta della Dogana** **16**, Venedigs dreieckiges Zollhaus, das heute moderne Kunst präsentiert. Den krönenden Abschluss des Canal Grande bilden der gotische **Palazzo Ducale** **17** und der **Ponte dei Sospiri** **18**, der sich momentan in Werbung hüllt.



## Ca' Rezzonico

Das Kunstmuseum aus dem 18. Jh. mit Decken von Tiepolo, üppigen Seiden-Boudoirs und einer eigenen Apotheke vermittelt eindrucksvoll, wie die Venezianer einst in barockem Prunk lebten.

## Palazzo Grassi

Der französische Großindustrielle François Pinault stieß Paris vor den Kopf, als er das Museum für zeitgenössische Kunst hier etablierte – mit Galerien, die Gae Aulenti und Tadao Ando entwarfen.



## Ponte di Calatrava

Die markante, stromlinienförmige Brücke aus dem Jahr 2008 in der Form einer Fischfinne war die erste, die nach 75 Jahren über den Canal Grande erbaut wurde.

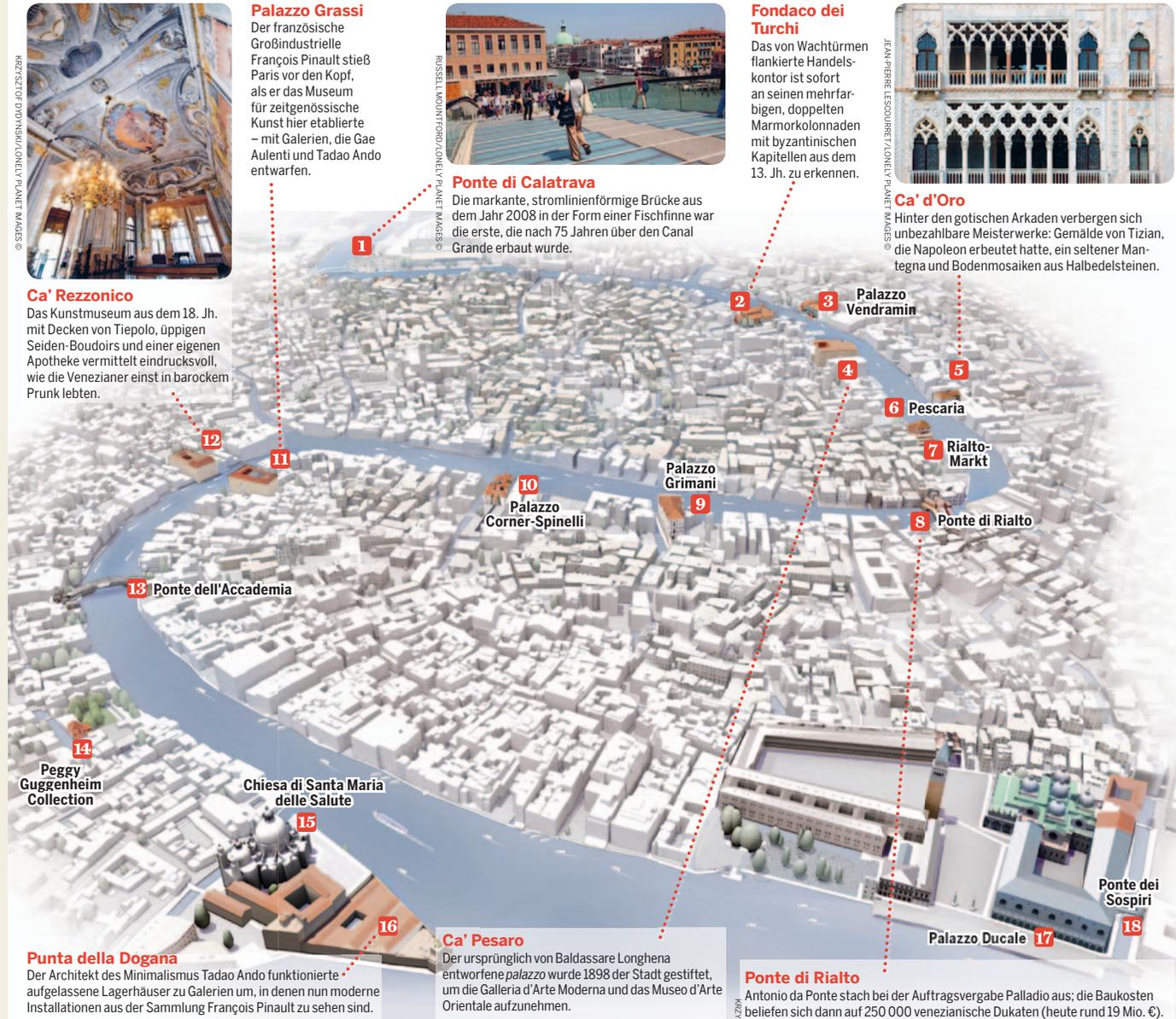
## Fondaco dei Turchi

Das von Wachtürmen flankierte Handelskontor ist sofort an seinen mehrfarbigen, doppelten Marmorkolonnaden mit byzantinischen Kapitellen aus dem 13. Jh. zu erkennen.



## Ca' d'Oro

Hinter den gotischen Arkaden verbergen sich unbezahlbare Meisterwerke: Gemälde von Tizian, die Napoleon erbeutet hatte, ein seltener Mantegna und Bodenmosaik aus Halbedelsteinen.



**14** Peggy Guggenheim Collection

**15** Chiesa di Santa Maria della Salute

## Ca' Pesaro

Der ursprünglich von Baldassare Longhena entworfene *palazzo* wurde 1898 der Stadt gestiftet, um die Galleria d'Arte Moderna und das Museo d'Arte Orientale aufzunehmen.

## Punta della Dogana

Der Architekt des Minimalismus Tadao Ando funktionierte aufgelassene Lagerhäuser zu Galerien um, in denen nun moderne Installationen aus der Sammlung François Pinault zu sehen sind.

## Ponte di Rialto

Antonio da Ponte stach bei der Auftragsvergabe Palladio aus; die Baukosten beliefen sich dann auf 250 000 venezianische Dukaten (heute rund 19 Mio. €).

